

049

architektur vor ort

14 | 11 | 2008

A.M.I.
Agency for Medical Innovations
Im Letten 1
6800 Feldkirch



Foto: A. Sillaber



Foto: A. Buchberger

vai

Vorarlberger Architektur Institut
Realschulstraße 6 | 7
A-6850 Dornbirn
Tel +43 (0) 5572 51169
Fax +43 (0) 5572 51169 9548
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

**Bauherr
Architekt**

Egle OEG, 6842 Koblach, Bitze 35a
Dieter Klammer und Martin Hackl
architektur.terminal hackl und klammer
Walgaustraße 41, 6832 Röthis
www.architekturterminal.at

Planungsdaten

Wettbewerb
Planungs- und Baubeginn
Fertigstellung

November 2002
Neubau Jänner 2004
Erweiterung Jänner 2008
Neubau September 2004
Erweiterung Herbst 2008

Objektdaten

Grundstücksfläche

2.924 m² Neubau 2004
2.627 m² Erweiterung 2008
5.551 m² gesamt

Bruttogeschoßfläche

2.003 m² Neubau 2004
705 m² Garage 2004
2.317 m² Erweiterung 2008
5.025 m² gesamt

Bebaute Fläche

998 m² Neubau 2004
1.199 m² Erweiterung 2008
2.197 m² gesamt

Nutzfläche

1.783 m² Neubau 2004
685 m² Garage 2004
2.037 m² Erweiterung 2008
4.505 m² gesamt

Umbauter Raum

7.531 m² Neubau 2004
1.946 m² Garage 2004
9.180 m³ Erweiterung 2008
18.567 m² gesamt

Baukosten

Nettoherstellungskosten
1.946 m² Garage 2004
9.180 m³ Erweiterung 2008
18.567 m² gesamt

Konstruktion

Stahlbeton-Skelettbauweise

Fotos

Andreas Buchberger, Wien
Andy Sillaber

049
architektur
vor ort
14 | 11 | 2008

vai



Projektbeschreibung | Martina Pfeifer-Steiner

Baufaufgabe | Die Firmenzentrale der A.M.I. vereint die Funktionen Entwicklung, Montage und Vertrieb von medizinisch-technischen Produkten für die Chirurgie. 2004 erfolgte der Neubau des Firmengebäudes, 2008 die Erweiterung. Eine weitere Bauetappe ist in der Aufstockung des aktuell neuen Teiles möglich.

Situierung | Die erste Bauetappe ist richtungsneutral und orientiert sich mit dem Haupteingang zur Nofler Straße. Die polygonale Grundform des zweigeschossigen, kompakten Baukörpers greift den Zuschnitt des Grundstücks auf. Die Erweiterung schließt sich straßenraumbildend an den Bestand an und übernimmt Gebäudefluchten, Geschoßhöhen und Formensprache. Die einzelnen Bauabschnitte bleiben ablesbar, fügen sich aber zu einer Betriebseinheit zusammen.

Erweiterung | Die 2. Bauetappe ist eingeschossig, die Aufstockung ist in einer weiteren Ausbaustufe vorgesehen. Durch das Eingehen auf den natürlichen Geländeverlauf ist das Untergeschoß vollwertig zu nutzen. Über den Innenhof gelangt Licht in Kinderhort, Personalbereiche, Werkstätten. Im Erdgeschoß sind Produktionshalle und zugeordnetem Verwaltungsbereich zu finden.

Betriebsklima und Material | A.M.I. ist eine Firma mit flachen Hierarchien. Die Aufgabenbereiche werden räumlich gleichwertig behandelt. Technische Entwicklung, Verwaltung, Produktion sind auf mehreren Ebenen in einer offenen, flexiblen Struktur untergebracht, die in einem Haus die gemeinsame Identität unterstreicht. Die Arbeitsbereiche sind im Charakter wohnlich, mit Einbauschränken und Möbel in Eiche und Teppichböden. Die Produktionshalle ist schlicht und zurückhaltend mit abgehängter weißer Decke. Nach Außen ist die Funktion des Gebäudes ablesbar. Es geht um Präzision, Reinheit und Technik und diesen Qualitäten wird mit der metallischen Fassade aus Reinzink entsprochen.

049
architektur
vor ort
14 | 11 | 2008

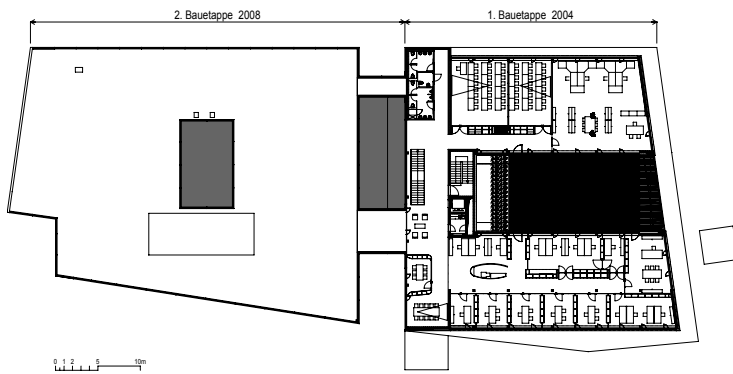
vai

049

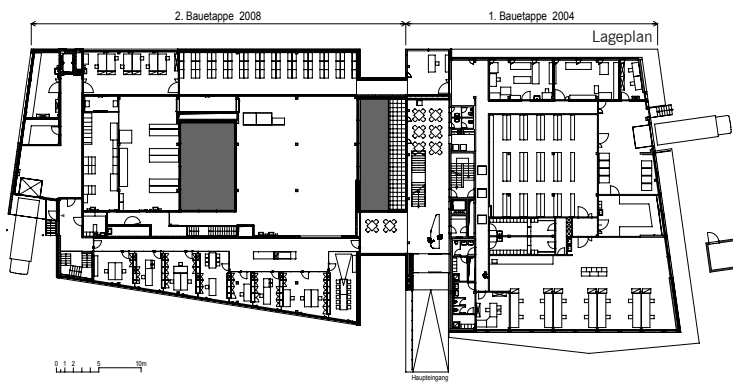
architektur
vor ort

14 | 11 | 2008

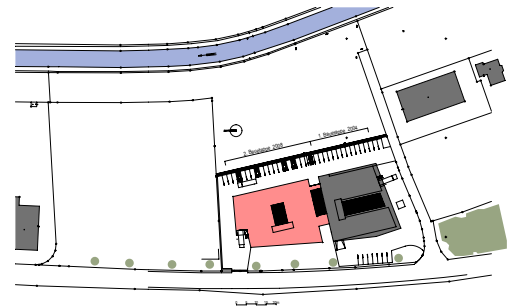
Obergeschoss



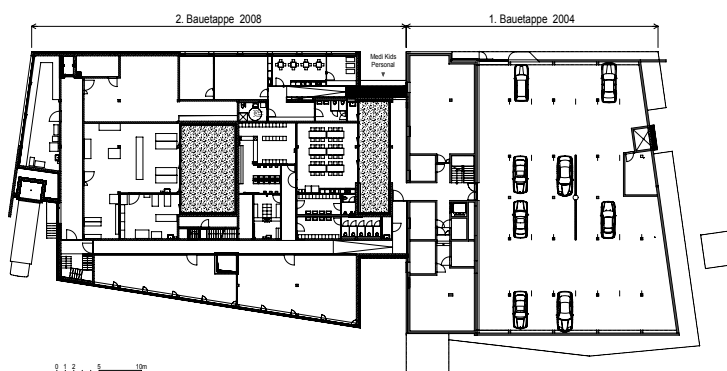
Erdgeschoss



Lageplan



Untergeschoss



vai

049

architektur vor ort

14 | 11 | 2008

A.M.I.
Agency for Medical Innovations
Im Letten 1
6800 Feldkirch



vai